

René Stadelmann meldet sich zurück

Der 28-jährige Elektromonteur René Stadelmann aus Romoos gewinnt den 33. Rottalschwinget in Ruswil. Im Schlussgang bezwingt er den Entlebucher Eidgenossen Ueli Banz mit Kopfgriff platt. Die Rottaler vermochten lange Zeit ins Wettkampfgeschehen einzugreifen und erkämpften sich sieben Auszeichnungen.

Roli Albisser

1 500 Zuschauer verfolgten bei idealen Schwingverhältnissen die spannenden Zweikämpfe der 115 angetretenen Schwinger in Ruswil. Trotz der Absage von Stefan Zbinden (Ischiasnervproblem) nahmen noch sechs eidgenössische Kranzträger den Wettkampf in Angriff. Mit Hanspeter Pellet, der seinen ersten Gang gegen den Luzerner Kantonalfestsieger 2005 Stefan Muff zu seinen Gunsten entscheiden konnte, war ein absoluter Schönschwinger und ehemaliger Festsieger von 1999 am Start. René Stadelmann, der seinen ersten Eidgenössischen Kranz 2004 in Luzern erkämpfen konnte, gelang ein Auftakt nach Mass und bettete den Entlebucher Ueli Banz nach rund vier Minuten mit Kopfgriff ins Sägemehl. Dies kann als echtes Novum bezeichnet werden, gelang es ihm noch nie den ersten Gang für sich zu entscheiden, seitdem er zu Eidgenössischen Kranzgehren kam. Die Partie zwischen Thomas Arnold und Alain Müller im letzten Eidgenossenduell endete gestellt. Nach drei Gängen stand keiner der im Vorfeld genannten Favoriten mit reiner Weste dar. Pellet, der nach seinem Starterfolg gegen Stefan Muff mit Mario Stöckli einen weiteren Sieg verbuchen konnte, musste im dritten Gang eine Punkteteilung gegen Rolf Scherrer in Kauf nehmen. Stadelmann wurde im zweiten Gang mit einem Remis gegen Roman Emmenegger gebremst, kam

dann im dritten Gang aber zu einem weiteren Sieg gegen Patrick Rothenfluh. Als einziger Schwinger mit drei Siegen an der Spitze des Klassements stand zu diesem Zeitpunkt überraschenderweise Daniel Widmer mit 30 Punkten, der sensationell den Kranzer Pirmin Ulrich durch abfangen des Schlunggs platt bezwingen konnte. Trotz einer schnellen Niederlage im vierten Durchgang gegen Reto Kathriner führte Daniel Widmer nach vier Gängen die Zischenrangliste mit Theo Horat und Alexander Vonlaufen an, gefolgt von den beiden Eidgenossen René Stadelmann und Ueli Banz und den zwei weiteren Rottalern Hansjörg Gloggner und Marco Wangeler. Im Kampf um die Schlussgangqualifikation kam René Stadelmann zu einem weiteren Sieg mit Aufreissen gegen Hansjörg Gloggner. Ueli Banz konnte seinen Kampf derweilen gegen Theo Horat platt für sich entscheiden.

Stadelmann zum Zweiten

Im Schlussgang zwischen René Stadelmann und Ueli Banz musste sicher eine Entscheidung fallen, ansonsten standen mit Martin Koch und Hanspeter Pellet zwei Schwinger bereit, die den Sieg bei einem Remis hätten erben können. Dies wussten auch die Schlussgangteilnehmer und so kam es nach gut 4.30 Minuten auch zur Entscheidung. René Stadelmann erwischte Ueli Banz wie schon im Anschwingen mit Kopfgriff und leerte übers Knie platt. Für den 14-fachen Kranzschwinger Stadelmann bedeutete dies seinen dritten Sieg an einem Rangschwinget nach dem Rothenburger-Schwinget 2000 und dem Michelskreuzschwinget 2001. Als Siegerpreis durfte er das wunderschöne Rind Jumba in Empfang nehmen, gespendet von der Rubag und der Elektromatik AG Ruswil.

Rottaler geschlagen

Nach anfänglich guten Starterfolgen brachen die Rottaler in der zweiten Wettkampfphase ein und belegten geschlossen die Plätze acht bis zehn. Mario Stöckli mit drei Siegen, zwei Gestellten und einer Niederlage Platz acht, Adrian Bucheli, Hansjörg und Philipp Gloggner mit je drei Siegen, zwei Niederlagen und einem Remis Platz neun. Mit dem gleichen Leistungsausweis klassierte sich Marco Wangeler mit Daniel Widmer und Armin Muff im zehnten Schlussgang, welche mit je drei Siegen und drei Niederlagen zu Buche standen.

Schlussrangliste

1. Stadelmann René (Romoos) 58.00; 2. Koch Martin (Geunsee), Pellet Hanspeter (Brünisried) je 57.75; 3. Scherrer Rolf (Willisau) 57.50; 4. Banz Ueli (Hasle), Emmenegger Roman (Entlebuch) beide 57.00; 5. Horat Theo (Rain), Hofstetter Matthias (Schachen), Müller Alain (Ebersecken), Zurfluh Peter (Hildisrieden) je 56.75; 6. Portmann Christian (Menzna), Hofstetter Marco (Entlebuch), Pellet Markus (Rechthalten), Kathriner Reto (Neuenkirch), je 56.50; 7. Koch Christian (Geunsee), Bachmann Daniel (Hasle), Schnider Hanspeter (Rothenburg), Marti Fabian (Schwarzenberg), je 56.25; 8. Erni Josef (Altbüron), Arnold Thomas (Buttisholz), Fankhauser Erich (Heiligkreuz), Hofstetter Reto (Finsterwald), Imboden Roger (Menzna), Lütolf Patrick (Rothenburg), Odermatt Daniel (Uffikon), Stöckli Mario (Werthenstein), Strübi Stefan (Ibach), Vonlaufen Alexander (Beckenried), Muff Stefan (Gunzwil), Scheidegger Roger (Roggliswil), je 56.00; 9. Muff Peter (Nebikon), Stadelmann Pius (Marbach), Bucheli Adrian (Ruswil), Dober Adi (Rain), Gloggner Hansjörg (Ruswil), Gloggner Philipp (Ruswil), Stadelmann Jörg (Romoos), Zemp Markus (Entlebuch) je 55.75; 10. Kempf Thomas (Bäch), Müller Patrick (Ebersecken), Schafer Claudio (Brünisried), Scheidegger Matthias (Roggliswil), Scherer Adrian (Escholzmatt), Wangeler Marco (Ruswil), Muff Armin (Hellbühl), Senn Eugen (Gelfingen), Widmer Daniel (Ruswil), Scheidegger Philipp (Roggliswil) je 55.50.



Marco Wangeler (braunes Hemd) im Kampf gegen Roman Emmenegger



Sieger René Stadelmann (rechts) mit Rind Jumba und den Siegreisspendern Daniel Kamm (Rubag) und Benno Geisseler (Elektromatik AG). v.l. Fotos: Roli Albisser